

Phyteuma haemisphaericum L., *Campanula pusilla* Haenke, — *Scheuchzeri* Vill., *Vaccinium Vitis Idaea* L., *Loiseleuria* (*Azalea*) *procumbens* Desv., *Rhododendron ferrugineum* L., *Gentiana Clusii* Perr. Sg. (*G. vulgaris* Fritsch), — *excisa* Presl, — *campestris* L., — *nivalis* L., — *brachyphylla* Vill., — *verna* L., *Myosotis alpestris* Schm., *Linaria alpina* Mill., *Veronica alpina* L., — *aphylla* L., — *bellidioides* L., — *fruticans* Jacq., *Pedicularis tuberosa* L., — *verticillata* L., *Bartschia alpina* L., *Calamintha alpina* Lam., *Pinguicula alpina* L., *Androsace glacialis* Hoppe, — *chamaejasme* Host., — *carnea* L., — *obtusifolia* All., *Primula farinosa* L., — *villosa* Jacq., — *integrifolia* L., *Soldanella alpina* L., — *pusilla* Baumg., *Globularia cordifolia* L., *Plantago alpina* L., — *montana* L.

Rumex Acetosella L., — *nivalis* Hegetschw., *Oxyria digyna* Campder, *Polygonum viviparum* L., *Daphne striata* Tratt., *Empetrum nigrum* L., *Salix retusa* L., — *serpyllifolia* Scop., — *reticulata* L., — *arbuscula* L., — *Myrsinites* L., — *Lapponum* L., — *Lapponum* × *reticulatum*.

Juniperus nana Willd., *Pinus montana* Mill,

Lloydia serotina Salisb.

Luzula lutea D. C., — *spadicea* D. C., — *spicata* D. C., *Carex curvula* All., — *firma* Host., — *nigra* All., — *sempervirens* Vill., *Elyna spicata* Schrad., *Avena versicolor* Vill., — *distichophylla* Vill., — *subspicatum* Clairv., *Anthoxanthum odoratum* L., *Agrostis rupestris* All., *Festuca pumila* Vill., *Phleum alpinum* L., — *Michelii* All., *Poa alpina* L., — var. *vivipara* L., *Sesleria varia* Wettst., *Oreochloe disticha* Lk., *Lycopodium Selago* L.

Auf Vollständigkeit kann dieser Verzeichnis nicht Anspruch machen. Es soll nur ein Bild der reichen Flora geben, die schon Anfang Juli sich in dem Thale uns zeigt. Für die Höhenlage des Teufelsthales ist um diese Zeit noch die Schneeschmelze und die erste Entwicklung der Vegetation. So war z. B. von den artenreichen Gattungen *Hieracium*, *Crepis*, *Senecio* etc. etc. infolge der frühen Jahreszeit noch nichts zu finden. Auch mag vielleicht eine oder die andere Pflanze trotz fleissigsten Sammelns meinen Blicken entgangen sein. Vermuthlich dürfte für denjenigen, welcher zu Beginn des Monats August, wenn die Vegetation mehr vorgeschritten ist, in diesem interessanten Thale botanisirt, die Ausbeute eine noch reichere sein.

Zur Kenntnis der Kulturgehölze Tirols.

Von Dr. J. Murr (z. Z. Innsbruck).

III.

Nachfolgendes Verzeichnis bildet die Fortsetzung der beiden Aufzählungen in der „Deutschen bot. Monatsschrift“ 1900, Seite 1 ff. und 1901, Seite 85 ff. Auch diesmal spreche ich Herrn Prof. Dr. Koehne in Friedenau für die gütige Bestimmung resp. Revision zahlreicher Dubia den verbindlichsten Dank aus. Immerhin musste noch eine ganze Reihe seltener Ziergehölze, beson-

ders aus Südtirol, deren sichere Bestimmung vorläufig noch nicht möglich war, für ein event. 4. Verzeichnis zurückgestellt werden.

Mit V. R. bezeichne ich wiederum die meinem hochgeehrten Freunde Dr. Giuseppe Garbari gehörige Villa Rossi bei Trient, mit G. die Geppert'schen Anlagen in Innsbruck-Hötting. — Die Namen, die in meinen zwei früheren Verzeichnissen noch nicht vorkommen, sind gesperrt gedruckt.

Acanthopanax pentaphylla March. Hofgarten in Innsbruck (doch hier vielleicht nur über Sommer in Freiland), V. R. *Panax „semiliflorum“* D. bot. M. 1901 S. 105 ist Druckfehler statt *sessiliflorum*.

Acer nikoense Maxim. V. R. **A. rufinerve S. Z.** V. R. **A. spicatum Lam.** G.

Actinidia arguta Franch. et Sav. V. R.

Aesculus parviflora Walt. Innsbruck, im Saggen gegenüber der ersten Haltestelle. **A. discolor Pursh.** Im Saggen neben der echten **A. flava Ait.**

Andromeda floribunda Pursh. Riva (von Bar. von Benz mir zur Bestimmung zugesendet).

Aronia arbutifolia Spach. D. b. Mtsch. 1901 S. 86 heisst richtiger *A. nigra* (W.) Koehne = *A. melanocarpa* Ell.

Berberis pinnata Lag. V. R.

Betula papyracea Ait. V. R.

Broussonetia papyrifera Vent. Ein noch ganz junges Exemplar vor den Stadtsälen in Innsbruck.

Caragana Chamlagu Lam. G. Findet sich auch in der reichen dendrologischen Anlage meines hochgeehrten Freundes Prof. P. Julius Gremlich in Hall, woselbst in sonniger Lage selbst mediterrane Arten wie *Paliurus*, *Cercis*, *Celtis australis*, ferner *Maclura*, *Aralia Maximowiczii* u. s. w. ohne jeden Schutz im Freien aushalten und z. T. selbst blühen und fruchten.

Catalpa syringifolia Sims. Zwei bereits blühende Bäumchen vor dem Taubstummen-Institut in Mils.

Chionanthus virginica L. G.

Clematis montana Buch. Trient, in der Via Grazioli.

Cornus circinnata L'Her. G. **C. sibirica Lodd.** G. *C. stolonifera* Mchx. Telfs. St. Anton am Arlberg, Lans bei Innsbruck.

Crataegus platyphylla Lindl. Mehrfach im Saggen. *C. prunifolia* Poir. Trient, gegenüber dem Gerichtsgebäude.

Cydonia japonica Pers. Im Saggen in Innsbruck auch bereits fruchtend getroffen.

Cytisus Adami Poir. In Saggen drei kräftige Bäumchen. **C. alpinus Mill.** Ebenda.

Evonymus japonica Thunb. Ein älterer Strauch im Höttinger Ried, sowie jüngere im Höttinger Friedhofe halten in diesen sonnigen Lagen den Winter gut auf Freiland aus.

Fraxinus americana L., **F. longicuspis S. J.**, **F. mandschurica Rupr.**, **F. sambucifolia Lam.** Alle in noch jungen Exempl. bei G.

Hedera canariensis Willd. Arco. *H. colchica* C Koch. Um Innsbruck mehrfach in Kübeln, doch nur selten auf freiem Lande gepflanzt.

Heimia salicifolia L. O. Im Hofgarten in Innsbruck.

Ilex Cassine L. V. R.

Kalmia angustifolia L. V. R.

Ligustrum Ibota Thunb. Wilten, gegenüber Hotel Veldidena. *L. ovalifolium* Hassk. Wiesenhof im Gnadenwald. ***L. sinense* Lindl. und *L. Stauntoni* D. C. V. R.**

Lonicera brachypoda D. C. var. *aureo-reticulata* und *L. japonica* Thunb., im Saggen auf Freiland. ***L. ciliosa* Poir. und *L. fragrantissima* Carr. V. R. *L. Ruprechtiana* Regel im Saggen und bei G., auch mit Hybriden, wie *L. Ruprechtiana* $\times$ *tatarica* = *L. notha* Zab. *L. sempervirens*. *L. fl. flavo* und *L. sempervirens* $\times$ *ciliosa* V. L. ***L. Sullivanti* Gray V. R.****

***Ostrya carpinifolia* Scop.** Kult. in Innsbruck nur wenige nicht fruchtende Ex. am Wege bei der Weiherburg gegen Mühlau und in der Innanlage. Das Vorkommen an der ersten Stelle mag mit dem merkwürdigen Reliktstandorte dieser Gattung im Kalkgebirge über Mühlau in Beziehung stehen, resp. sich davon herleiten.

Paulownia imperialis S. Z. Zwei bereits kräftige und blühende Ex. vor dem Geppert'schen Hause in der Müllerstr. (Wilten).

Phellodendron amurense Rupr. G.

***Philadelphus latifolia* Schrad. G.**

***Pinus salicifolia* L. fil. G.**

Populus balsamifera L. Hl. Kreuz bei Hall.

***Potentilla fruticosa* L.** Vor den Stadtsälen in Innsbruck.

***Prunus Cerasus* L. fl. pleno.** Oefter in Innsbruck kultiviert.

***Chamaecerasus* Jacq. var. *pendula*.** Vielfach im Saggen kult., von mir D. b. Monatsschr. 1900, S. 86 nach bereits verfruchteten Ex. irrig unter *Amygdalus nana* L. angeführt. *P. Padus* L. fl. **roseo**, ein Baum in der Innanlage in Innsbruck, nahe der Hauptbrücke. ***P. pumila* L. V. R.**

Ptelea trifoliata L., häufig im Saggen kultiviert, auch in Hall und Telfs.

***Quercus conferta* Kit., *Q. macrocarpa* Mchx. G.**

***Rhamnus alpina* L. var. *colchica* Regel. G.**

***Rhododendron ponticum* L.** Ein im Friedhofe von St. Nikolaus (Innsbruck) vergessener Strauch dieser in der Quartärperiode an den Hängen über Innsbruck heimischen Art hielt den letzten Winter im Freien aus.

Rhus Cotinus L. Innsbruck, mehrfach im Saggen kultiviert.

***R. crenata* Thunb. G. *R. glabra* L. var. *laciniata*, *R. Toxicodendron* L. und var. *radicans*.** Alle drei in V. R.

Ribes alpinum L. Gern kultiviert: Innsbruck, Wilten, Pergine. *R. Gordonianum* Lem., im Saggen. *R. sanguineum* Pursh var. **albidum hort.**, ein Strauch im Saggen.

***Robinia dubia* Fouc.** Ein schöner Baum bei der Villa Kappus im Saggen.

***Rosa indica* autt.** In Zäunen zwischen Torbole und Riva völlig verwildert. ***R. rugosa* Thunb.** Saggen.

***Salix rubra* Huds.** Mariahilf (Innsbruck) und St. Anton am Arlberge.

Sophora japonica L. Wattens.

***Sorbus latifolia* Pers. G. *S. scandica* Fries,** ein alter Baum beim Wirte in Rothholz (Bilek, der Verf.).

***Spiraea hypericifolia* L. $\times$ *media* Schmidt = *Sp. micropetala* Zab., Pergine. *Sp. cantoniensis* Lour. $\times$ *triloba* L. (die von mir im 2. Verzeichniss als *Sp. thalictroides* Pall. bezeichnete Pflanze, richtiger *Sp. Van Houttei* Briott.) Telfs. *Sp. triloba* L. Hof-**

garten in Innsbruck mit der vorigen. *Sp. callosa* Lindl. fl. albo
Hofgarten in Innsbruck. *Sp. Thunbergii* Blume, öfters in Inns-
bruck kult., z. B. im Saggen, Hofgarten u. s. w. **Sp. conferta**
Zab. Trient: Anlagen hinter dem ital. Gymnasium. *Sp. sorbi-*
folia L. St. Anton am Arlberg.

Tamarix Odessana Stev. V. R.

Tilia alba Ait. var. **spectabilis**, **T. euchlora** C. Koch. **T. laxi-**
flora Mchx. Alle drei bei G. *T. americana* L. Lans b. Innsbruck.

Weigela floribunda S. Z. V. R.

Cephalotaxus Fortunei Hook. Am Bauhof bei Völs nächst
Innsbruck.

Picea nigra Link. Im Saggen.

Chamaecyparis Lawsoniana Parl. Ein kräftiger Baum im
Hasslwanger'schen Ansitze in Götzens bei Innsbruck (870 m), das
einzige ältere mir bekannte Ex. dieser Art in Nordtirol.

Juniperus Virginiana L. Zwei ziemlich kräftige Bäume in
der Innanlage in Innsbruck.

Botanische Vereine.

— Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.
76. Hauptversammlung zu Buckow in der Mark am 25. Mai 1902.
Die tags zuvor stattfindende übliche botanische Exkursion durch
die Haselkehle bot wenig Interessantes, weil die Pflanzenwelt
in ihrer Entwicklung durch die kalte Witterung der letzten
Wochen weit zurückgehalten war. — Die wissenschaftl. Sitzung
am Sonntag eröffnete der Ehrenvorsitzende Herr Professor Dr.
Ascherson mit einer Ansprache. In dieser bemerkte er zu-
nächst, dass der Verein die Märkische Schweiz bereits zweimal
besucht habe, das erste Mal vor 40 Jahren, als ihn der damalige
Handelsminister Graf von Itzenplitz in Haus Tornow gastlich
bei sich empfing, und sodann, als der Verein im Jahre 1887
seine Frühjahrs-Versammlung in Buckow selbst abhielt. Hierauf
gab Redner einen Überblick über die naturgeschichtliche Be-
deutung Buckows. Aus der Zeit, in welcher Frau von Fried-
land († 1803) dort ihre land- und forstwirtschaftliche Muster-
wirtschaft gründete und das Elysium schuf, aus dem goldenen
Zeitalter jener Gegend, stammt eine vom Obergärtner Walter
verfasste und von Willdenow herausgegebene Schrift, in welcher
die von Fr. von Friedland kultivierten, sowie die dort wild-
wachsenden Pflanzen aufgezählt sind. Interessant ist es, dass
der 3. Auflage dieser Schrift aus dem Jahre 1815 der Dichter
Adelbert von Chamisso, welcher in dem benachbarten Kuners-
dorf seinen „Peter Schlemihl“ schrieb, Bemerkungen über die
Flora von Berlin beigelegt hat. Von den damals kultivierten
Pflanzen sind *Epimedium alpinum*, *Doronicum Pardalianches*
und *Omphalodes verna* noch heute dort zu finden. — Nachdem
Herr Bürgermeister Rhoesa von Buckow die Versammlung be-
grüsst und Herr stud. Paul einige am Sonnabend gesammelte
Kryptogamen vorgelegt hatte, sprach Herr Prof. Sorauer über
den sog. Vermehrungspilz, einen Schädling, der in den Ver-
mehrungshäusern der Gärtner ganz gesunde Pflanzen innerhalb

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Kulturgehölze Tirols 101-104](#)